

Der Familienfreund

Nr. 52 vom 24. Dezember 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



eignet sich ganz besonders zur Insertion, da derselbe in Werther, Klingdorf, Schröttinghausen, Bäger, Rotenhagen, Rotingdorf, Deppendorf, Theenhausen, Wallenbrück, Bardüttingdorf große Verbreitung findet.

Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Weihnachten.

So naht du wieder, goldne Weihnachtszeit,
Mit Himmelslanz in unsere Dunkelheit,
Es sind gesprenkelt der Selbstsucht kalte Banden
Die Herz und Hände sonst in Fesseln hält;
O Liebe, Liebe, du bist auferstanden
Ein Gottesbote dieser armen Welt!

Lebendig wird der Jugend sel'ger Traum,
Die Kindlein tanzen um den Weihnachtsbaum,
Die Engel ihren Weg zur Hütte fanden,
Der Sonnenschein der Freude dahin fällt:
O Liebe, Liebe, du bist auferstanden
Ein lichter Seraph schwebst du auf die Welt.

Den Nichts erfreut und Nichts beglücken kann.
Die Weihnachtsbotschaft tritt an ihn heran:
Herz, ob auch wild die Lebensstürme branden
Das treue Vaterauge Wache hält;
Das holde Jesuskind ist dir erstanden
Und mit ihm kommt der Friede auf die Welt!

Der frohe Weihnachtsglaube bricht sich Bahn,
Das Kleid der Unschuld wird uns angetan,
Ach lange, lange kam es uns abhanden!
Nun schau'n wir dankend auf zum Himmelszelt:
Ein Retter ist für unsere Schuld erstanden,
Dein König kommt und dein Verfühner, Welt!

Du fromme Liebe, heil'ges Weihnachtsglück,
Verlor'nes Eden gibst du uns zurück;
Da wir im Wohlthun und Beglücken fanden
Die Weihnachtsrose, die den Duft behält;
O ew'ge Liebe, du bist auferstanden
Ein Meer von Licht und Glanz fällt auf dich, Welt!

Noch einmal laßt uns wie die Kinder sein;
O Weihnachtsfriede, ziehe bei uns ein;
Ein Vaterhaus ist droben uns vorhanden,
Das Christkind hat die Leuchte hingestellt;
Der Stern aus Jakob strahlt in allen Landen:
Lob singe ihm und jauchze alle Welt.

Wenn der barmherzige Gott nicht wäre.

Eine Weihnachts-Erzählung.

Es ist doch wahr, alle alten Leute haben ihre Sonderbarkeiten. Der neue Hausmann hat bisher seinen Herrn für ein Ausnahme gehalten, denn er liebt den alten Doktor so dankbar und warm, wie man nur seinen Retter lieben kann. Aber heute findet er den alten Mann doch etwas sonderbar und rücksichtslos. Denn Doktor Karsten scheint eine wahre Lust daran zu haben, ihn heute wie

einen Schnellläufer auf den Beinen zu erhalten, heute am 24. Dezember. Und er muß doch die Tanne noch aus dem Wald holen und den Garten für das Fest in Ordnung bringen. Gewiß ist es schön, daß der alte Doktor so vielen Kranken ein Weihnachtspäckchen schickt, und wer trägt dieselben lieber aus als der neue Hausmann. Aber, daß er nun noch zwei Stunden weit laufen soll um sich nach dem Wein der Hauswaldgüfte zu erkundigen, das ist stark und hätte Zeit nach dem Fest!

Während der Hausmann sich die Füße müde und die Stiefel entzweiläuft

sitzt der alte Doktor in guter Ruh in seinem Lehnstuhl. Doch die Ruhe ist nur äußerlich, zu innerer Ruhe läßt ihn das Warten und Horchen nicht kommen. Etwas ganz Unerhörtes ist nämlich geschehn: Die gute Doktorin hat eine Reise unternommen. Heute wird sie zurück erwartet, und der Schlitten des Waldbauern soll sie und das Weihnachtsgeschenk, das sie geholt hat, an der nächsten Bahnstation abholen.

Ungeduldig sieht Doktor Karsten nach der Uhr. Sind denn des Waldbauern Pferde lahm geworden? Endlich klingt Schallengeläute durch den Wald.

der Marktender von Orleans mitbrachte, hatten wir daran befestigt, und haben uns kühnlich gefreut.

Neujahr, resp. Sylvester wurde auch gefeiert und wurde mit allen möglichen Schießapparaten geschossen. Selbstverständlich nicht mit Geschützen. Wir nahmen auch große Requisitionen in der Umgegend vor, wobei die 6 Vorderreiter die Bedeckung waren. Es kam dann der Befehl, daß die Batterie sich am 3. Januar 1871 morgens 8 Uhr zum Abmarsch gegen die hinter Vendome neu gesammelte Armee des Generals Chanzy bereit halten sollten. Wir kamen nun zum drittenmale nach Beaungeny, in der Mitte des Ortes war ein alter Turm, von Gebäuden und Mauern umgeben, zum Teil verfallen, und zur Verteidigung eingerichtet. Am 5. Januar passierten wir das Gefechtsfeld vom 15. Dez. Hinter der Infanterie mußten wir Schritt fahren, hatten wir freie Bahn, fuhren wir Trab. Frost, Glätteis und Regengüsse wechselten ab, dabei ein Gelände, wo man im Nebel kaum

vornwärts kam. Das Sarthegebiet ist für den Angriff voll der größten Schwierigkeiten, recht zur Verteidigung eingerichtet, bietet es für die Verteidiger große Vorteile. Die Höhen erhoben sich wohl bis zu 200 Meter, man hat nur eine kurze Uebersicht, da viele Höhenzüge mit tiefen Tälern und Gründen dieselbe kreuzen. Auch die Loir erwies sich als rechter Bergstrom. Das Land ist sehr fruchtbar, viele Weinberge sind an den Abhängen. Es war heute der 6. Januar, ein sonniger Wintertag. Das gemeinsame Ziel war Le mons. In Vendome, wo wir durchkamen, hatten Teile des 10. Armeekorps gelegen, dieselben hatten sogar, da sie vom Feinde vielfach belästigt wurden, spanische Reiter, das sind dicke Bäume, worin wohl 1/2 Meter lange, spitze Stäbe eingehohrt sind, und wie ein Heß auf und zu gemacht werden können, vor den Lören aufgestellt. Unsere, die 6. Division, hatte Befehl erhalten, mit der 5. Division den Feind über den Azay-Abschnitt zurückzuwerfen. Zu diesem Zweck sollte die 6. Division die Loir-Nebergänge bei

Meslay und St. Firmin besetzen und in der Richtung auf das Gewehrfeuer den Feind, der sich inzwischen im Walde von Vendome und Billers entwickelte, in der linken Flanke angreifen, während sich gegen seine rechte Flanke die über Vendome-Billers vordringende 5. Division entwickeln sollte. Gegen 12 Uhr hatten wir die Vorstadt von Vendome erreicht, und erhielten vom Abteilungs-kommandanten den Befehl, gleich nach passieren des Waldes südwestlich der großen Straße Vendome-Epuijay Aufstellung zu nehmen, um den Feind aus einem der vorliegenden Gehöfte zu vertreiben. Beim Vormarsch wurde ein Leutnant mit Trompeter vorausgeschickt, um zu sehen, ob Artillerie dort plaziert werden könne. Derselbe kam aber mit der Meldung zurück, daß das wegen der Waldung unmöglich sei. Als wir weiter marschierten, und durch ein Dorf kamen, sahen wir, daß die Feinde von den 20. zurückgetrieben wurden.

Fortsetzung folgt.

Lokales und Allgemeines.

Werther, 18. Dez. Die Jahresrechnung der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1912 ergibt beim Geldverkehr eine Einnahme aus dem Vorjahre von 687,28 M., an Zinsen von Kapitalien 139,33 M., aus Berechtigungen 71,11 M., vom Grundvermögen 2500 M., an Beiträgen der Gemeindeglieder 37 839,89 M., an verschiedenen Einnahmen 2946,23 M., an durchlaufenden Einnahmen 810,12 M., zusammen 44 993,96 M., eine Ausgabe an Beiträgen zum Amtsbedarf 4632,88 M., an Verwaltungskosten 2112,12 M., an Steuern und Lasten 24 M., für Verzinsung und Abtöhung der Schulden 4450 M., an Bau- und Unterhaltungskosten für Chaussees 8 865,66 M., für sonstige Wege 398,26 M., für Gebäude 33,06 M., für die Armenpflege 1 852,19 M., für Unterhaltung der Schulen 14 830,53 M., insgesamt 5 429,92 M., an durchlaufenden Ausgaben 1 283,48 M., zusammen 44 209,10 M., bei den Wertpapieren eine Einnahme und Ausgabe von 1 840,29 M.

Werther, 15. Dez. Die Jahresrechnung der Amtskasse für das Rechnungsjahr 1912 ergibt eine Einnahme aus dem Vorjahre von 214,51 M., an Beiträgen der Gemeinden 10 781,4 M., an verschiedenen Einnahmen 1 156,83 M., an durchlaufenden Einnahmen 399,60 M., zusammen 12 552,34 M., eine Ausgabe an Verwaltungskosten 7 696,14 M., an Bau- und Unterhaltungskosten für das Amts-Feuerlöschwesen 927,30 M., für das Spritzenhaus mit Zubehör 319,50 M., insgesamt 2 741,21 M., an durchlaufenden Ausgaben 399,60 M., zusammen 12 075,75 M.

Werther, 18. Dez. (Vieh- und Obstbaumzählung.) Die am 1. Dezember d. Js. stattgefundene Vieh- und Obstbaumzählung im hiesigen Amtsbezirk hatte folgendes Ergebnis. (Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Zählungen des Vorjahres.) Stadtgemeinde Werther: Gehöfte 279 (272), mit Viehbestand 246 (252), viehhaltende Haushaltungen 268 (381), Pferde 59 (58), Rindvieh 126 (119), Schafe 1, Schweine 1237 (964), Ziegen 247 (350), Obstbäume 4608. Gemeinde Säger: Geh. 71 (71), mit Viehbest. 72 (71), viehhaltende Haush. 131 (118), Pf. 73 (69), Rhd. 333 (303), Schw. 1445 (1136), Zg. 128 (122), Obstb. 4012. Gemeinde Fingdorf-Arrode: Geh. 108 (108), mit Viehbest. 105 (106), viehh. Haush. 172 (174), Pf. 66 (66), Rindv. 303 (297), Schw. 1497 (1397), Zg. 166 (154), Obstb. 3701. Gemeinde Notenhagen: Geh. 54 (54), mit Viehbest. 54 (54), viehh. Haush. 97 (98), Pf. 61 (60), Rindvieh 329 (360), Schweine 1445 (1648), Ziegen 66

(68), Obstb. 3646. Gemeinde Notingdorf: Geh. 38 (38), mit Viehbest. 38 (37), viehhalt. Haush. 69 (70), Pf. 42 (39), Rhd. 213 (202), Schafe 90 (90), Schweine 997 (1095), Ziegen 53 (58), Obstb. 2632. Gemeinde Schröttinghausen: Geh. 62 (63), mit Viehbest. 62 (63), viehh. Haush. 133 (137), Pf. 75 (78), Rindv. 406 (374), Schafe 121 (131), Schw. 1643 (1472), Zg. 127 (129), Obstb. 3773. Gemeinde Theenhausen: Geh. 50 (50), mit Viehbest. 50 (50), viehhalt. Haush. 95 (99), Pf. 43 (45), Rindv. 221 (210), Schw. 1191 (923), Ziegen 63 (62), Obstb. 3132. Das Gesamtergebnat des Amtes Werther: Gehöfte 663 (653), mit Viehbestand 627 (633), viehhaltende Haushaltungen 1665 (1077), Pferde 420 (425), Rindvieh 1921 (1865), Schafe 212 (221), Schweine 9832 (8590), Ziegen 950 (943), Obstbäume 25 524 Stück.

Werther, 23. Dez. Besitzwechsel. Das Haus des Zimmermeisters H. Möller kaufte Maurerm. G. Bültmann in Arrode.

Werther, 23. Dez. (Weihnachtsfeier.) Am 2. Weihnachtstage feiert der hiesige Turnverein, am Sonntag, den 28. Dez. die Feiw. Feuerwehr und am 1. Januar der patriotische Verein.

Fingdorf, 24. Dez. (Schulneubau.) Die Bauarbeiten der hiesigen Schule wurden dem Maurermeister Bültmann, Arrode, übertragen. Die Tischlerarbeiten erhielten Calmon, Werther und Hüttemann, Fingdorf und die Malerarbeiten Wulfmeier in Dornberg.

Die nächste Nummer des Familienfreundes erscheint am **Wittwoch, den 31. Dezember.**

Kirchliche Nachrichten.

Wittwoch, den 24. Dezember (Heiligabend). Nachm. 1/2 5 Uhr: Christfeier in der Kirche.

Donnerstag (1. Weihnachtstag). Nachm. 3 Uhr: Gottesdienst.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde.

1. Weihnachtstage. Vorm. 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Gottesdienst.

2. Weihnachtstage. Vorm. 1/2 10 Uhr: Beichte. Vorm. 10 Uhr: Predigt und Feier des hl. Abendmahls.

Nachm. 1/2 5 Uhr: Liturgische Christnachtfeier. P. Görg.

Sonntag n. Weihnachten 28. Dez. Vorm. 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Gottesdienst.

Danksagung.

Für den innigen Beweis der Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir unsern

herzlichsten Dank.

Ludwig Rinne, Gütersloh
Familie Bieneweg, Werther

im Dezember 1913.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Hautauschlägen, wie Misseer, Finnen, Blüthen, Gesichtsröte usw. durch tägliches Waschen mit **Stiefenpferd-Teerseife** = **Teerseife** = **Seife** von Bergmann & Co., Nadebeul à Stück 50 Pf. in der Adler-Apotheke

Alle Hausfrauen rühmen die **Mädol-Creme** als vorzüglichstes **beder-Pußmittel.** Schwarz und farbig, in großen und kleinen Dosen zu haben bei **Martin Heining, Schuhmachermeister.**

Größte Auswahl in
Gesangbücher

in jeder Preislage.
Namenaustruck umloist.

Jugendchriften:

„Es war einmal“,
„Der Pfadfinder“
u. Weihnachtsgeschichten
für Knaben u. Mädchen.

Glückwunschkarten
von 25 Karten ab Namensaustruck ohne Aufsclag.
Visitenkarten
sowie **Papier-Kassetten**
mit Buchstaben oder Namensaustruck.



Johannes Thumel
Werther (Westfalen)



Anfertigung sämtlicher
Druckfachen, wie:
Rechnungen, Briefbogen
Postkarten, Mitteilungen
Zirkulare, Trauerbriefe,
Statuten, Wechsel, An-
hängezettel, Programme
Weinkarten, Quittungen,
Postpaket-Adressen usw.
bei billiger Berechnung.

Thielemann's Tanz- und Anstands-Schule.

Den Bewohnern von Werther und Umgegend zur
gesl. Kenntnis, daß wir bereit sind, bei genügender Be-
teiligung einen Kursus im Hotel Eickhoff am Mitt-
woch, den 14. Januar cr. zu beginnen und bitten wei-
tere gesl. Anmeldungen in der Expedition des Familien-
freundes oder im Hotel Eickhoff gütigst bewirken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hans Thielemann u. Frau.

Versteigerung

Am Montag, den 29. Dezember
d. J. nachm. 2 1/2 Uhr, sollen bei dem
Wilhelm Balke in Werther Nr. 89

3 Ackerwagen 40, 30 und 10 Ztr.
Tragkraft, 1 eiserne, 1 hölzerne
EGge, 1 Ackerwalze, 1 Wanne-
mühle, 5 Kuh- und 1 Pferde-
geschirr, 2 Pflüge, 3 Paar Ernte-
leitern, mehrere Weigen u. Koppel-
bäume, Wagenflechten, 1 Kälber-
kasten, mehrere Futterkisten und
Krippen, 1 Säckelmaschine, 1
Aleiderschrank, 1 Schwein u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung
versteigert werden, wozu Käufer hier-
mit einlade.

Die Sachen sind gebraucht und können eine
Stunde vorher besichtigt werden.

Halle i. W. den 22. Dez. 1913.

Remke, Gerichtsvollzieher.



**Turnverein
Werther.**

Weihnachtsfeier

am 26. Dezember 1913.

1. Teil:

Abbrennen des Weihnachtsbaumes und
Verlosung.

2. Teil:

Ab 8 Uhr abends.

Geräteturnen.

Theater.

: : : Ball : : :

Zu dieser Feier ladet ergebenst ein
Der Vergnügungsausschuß.

Bildschön

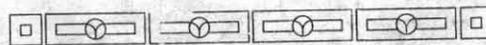
macht ein zartes, reines Gesicht, vorzuges, jugend-
frisches Aussehen u. weißer, schöner Teint. Alles
dies erzeugt

Stedenpferd-Seife

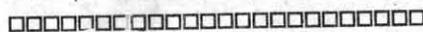
(die beste Liliennilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht

Dada-Cream

welcher rote und rissige Haut weiß und sammet-
weich macht Tube 50 Pf. in der Adler-Apotheke.



Café Konsemüller.



empfeilt zu **Sylwester** feine

ff. Pfannkuchen,

Eisertuchen und Waffeln

bei großer Auswahl von

Füllringen

in bekannter Güte.

Verkauf von 2 Uhr ab.



„Winterereier“

erzielt man in großer Menge durch die tägliche
Beifütterung pro Huhn von 15 bis 20 Gramm
des sehr berühmten Geflügelfutters

„Nagut“

zu haben bei:

Lohöfener & Rüter, Werther.

Zum Baden:

Kaisermehl

1 Pfund 20 Pfg., 10 Pfund 1,75 Mk.,

Mandeln,

Sultaninen,

Citronen,

Citronat (Succade),

Apfelsinen,

das Duzend 45 und 50 Pfg.,

Walnüsse, Haselnüsse,

Lichte, Lichthalter usw.

in bester Qualität.

Lohöfener & Rüter

Große Auswahl in

Neujahrskarten

empfeilt

Herm. Opfer.

Eine große

Schildpatthaarnade

in Stadt **verloren;** abzugeben
Werther gestern gegen B
Lohnung an Polizeiergeant Bornbaum hier.